

**Berlin.** Am 30. Juni erfolgte nach langen Verhandlungen nur ein vorläufiger Abschluß eines neuen Kalisyndikatsvertrages. Ob am 8. Juli daraus ein definitiver Vertrag werden wird, ist bei der ablehnenden Haltung einiger großen Werke sehr zweifelhaft.

**Kassel.** Vereinigte Farbwerke Wilh. Urban & Co., A.-G. Die Gesellschaft erzielte einen Reingewinn von 29 897 (27 240) M. Wie der Gewinn verteilt wird, gibt die Bilanzveröffentlichung nicht an (i. V. wurden 3,5% Dividende verteilt).

**Stettin.** Union chemische Fabrik. Der Geschäftsgang ist im laufenden Jahre vermöge der ganz außergewöhnlich großen und rücksichtslosen Preiswerferei der ausländischen und zum Teil auch der im Inlande neu entstandenen Konkurrenz außerordentlich ungünstig, ungünstiger als es seit 15 Jahren der Fall gewesen. Dieser Umstand kann dazu führen, daß trotz des glänzenden Ergebnisses der Beteiligung bei der Phosphat Co. die am Schlusse des laufenden Jahres zur Verteilung kommende Dividende die Höhe derjenigen der beiden Vorjahre (15%) nicht erreichen dürfte. *Gl.* [K. 1103.]

**Wesel** Weseler Portlandzement- und Tonwerke, A.-G. Es ergab sich im Jahre 1908 ein Verlust von 86 496 (0) M, wodurch sich der Fehlbetrag von 545 254 M, der im Vorjahre unverändert geblieben war, auf 631 750 M erhöht, bei 2 Mill. Mark Aktienkapital.

Dividenden:	1908	1907
	%	%
Sprengstoff-A.-G. Carbonit, Hamburg	7½	—
Nitritfabrik A.-G. Köpenick . . . .	16	—
Zuckerfabrik Glauzig . . . . .	Vorschlag 11½	12½

*Gl.* [K. 1104.]

### Tagesrundschau.

**Krefeld.** Die Krefelder Seifenfabrik Stockhausen & Traiser, Fabrikantin des Tetrapol, hat ihren Vollbetrieb wieder eröffnet. In der Nacht vom 13.—14. v. M. war ein Teil der Betriebsgebäude und Anlagen durch Feuer zerstört worden.

**Berlin.** Vom Aufsichtsrat der Rüdersdorfer Portlandzementfabrik wurden in Hinblick auf das 25jährige Bestehen der Firma der Unterstützungs- und Pensionskasse der Fabrik 10 000 M überwiesen.

**Jena.** Das Glaswerk Schott & Genossen, ein Schwesterinstitut des Zeißwerks und Teilunternehmen der Carl Zeiß-Stiftung, beging am 2./7. das Fest des 25jährigen Bestehens. Zum Jubiläum dieser Firma hat E. Zschimmer eine Festschrift „Die Glasindustrie in Jena“ erscheinen lassen. *Gr.* [K. 1114.]

**Paris.** In Ting-Tac, Tonkin, glaubt man ein Lager von Autuniterzen, welche radioaktive Eigenschaften besitzen, gefunden zu haben.

**San Francisco.** In Seattle, Staat Washington, wurde am 1./7. die Alaska-Yukon-Pacific-Ausstellung für Bergbauindustrie eröffnet.

### Personal- und Hochschulschrichten.

Dem nach Beendigung seiner Amtsperiode abtretenden Rektor der Techn. Hochschule zu Aachen, Geh.-Rat Borchers, zu Ehren stifteten die Professoren eine Borchers-Medaille zur Verleihung an Doktoranden, die mit Auszeichnung die Prüfung bestanden haben, ferner stellten dortige Industrielle 10 000 M als Borchers-Stiftung zur Verfügung, deren Zinsen für wissenschaftliche Arbeiten des Instituts für Metallhüttenwesen verwendet werden sollen.

Der Eisenindustrielle J. Fritz stiftete zur Errichtung eines metallurgischen Laboratoriums an der Universität Bethlehem, Pa., 50 000 Doll.

In Haida, Böhmen, wird die Errichtung einer Schulglashütte mit Laboratorium geplant.

Zum Zweck der Errichtung eines Denkmals für Lord Kelvin bildete sich in Belfast ein Komite.

Dem chemischen Laboratorium der Universität London wurden 1,4 Mill. Mark zugewandt.

Generaldirektor W. von Oechelhäuser, Vorsitzender des Vereins von Gas- und Wasserfachmännern, wurde zum Ehrenmitglied dieses Vereins ernannt. *Gr.* [K. 1115.]

Dr. T. E. Thorpe, Direktor des chemischen Staatslaboratoriums, London, erhielt den englischen Adel.

V. S. Babasinian, bisheriger Lehrer der Chemie an der Lehigh-Universität, wurde zum Assistentenprofessor der Chemie ernannt.

Prof. Dr. Frerichs-Bonn, hat die dort am chemischen Universitätsinstitut neugegründete Stelle eines Abteilungsvorstehers der pharmazeutisch-chemischen Abteilung übertragen bekommen.

Dem ständigen Mitarbeiter bei der physikalisch-technischen Reichsanstalt in Berlin, Dr. phil. Friedrich Grützmaier ist der Titel „Professor“ verliehen worden.

W. K. Van Haagen, chemischer Assistent an der Lehigh-Universität, wurde zum Associate Professor der Chemie an der Universität des Staates Georgia ernannt.

Dr. J. Irvine wurde zum Professor der organischen Chemie an der St. Andrews Universität in Schottland, als Nachfolger des Prof. Purdie, ernannt.

Zum Nachfolger von Prof. Friedheim-Bern wurde als Direktor des anorganischen Laboratoriums der Universität Bern Prof. Dr. Kohlschütter-Straßburg gewählt.

In der physikalischen Fakultät der Lehigh-Universität sind folgende Veränderungen eingetreten: B. Mc Nutt, bisheriger Assistentenprofessor, wurde zum Associateprofessor, und J. Hunter Wiley, bisheriger Instructor, wurde zum Assistentenprofessor ernannt.

Dr. O. Makowka hat sich als konsultierender Chemiker für agrikulturchem., pharm. und techn. Präparate in Berlin niedergelassen und ist als Sachverständiger von der Potsdamer Handelskammer vereidigt worden.

Dem a. o. Prof. der pharmazeutischen Chemie, Dr. Erwin Rupp-Marburg, soll die Nachfolge des verstorbenen Prof. Partheil in Königsberg angeboten sein. Dr. Rupp ist bereits seit Beginn